

# Treues Publikum in Dessau

## Einladungsturniere in beiden Sektionen

Das 10. Ballturnier um den „Pokal der Stadt Dessau“ ist Geschichte. Der 1. TSC Dessau hat mit seiner Jubiläumsveranstaltung seinem treuen Publikum wieder einen zauberhaften Abend und ein hochkarätiges Einladungsturnier der beiden höchsten deutschen Startklassen geboten.

Das Turnier in den Standardtänzen war erstklassig besetzt. Ivo Lodesani/Cathrin Hissnauer vom TGC Schwarz Rot Elmshorn konnten fast alle Einsen der Wertungsrichter für sich verbuchen. Die zweitbeste Wertung wurde für Rami Schehimi/Jurga Gustaita (TSZ Dresden) vergeben. Spannend war der Kampf um Platz drei. Wegen gleicher Platzziffer (18) für Benjamin Böhm/Jennifer Busta (TSC Savoy München) und Frank Schulnies/Katja Döring (1. TSC Dessau) musste das Skatingsystem herangezogen werden. Ganz knapp tanzten sich die Münchener auf den Bronzeplatz, die Dessauer Lokalmatadoren wurden Vierte. Wie beim Standardturnier konnten die Gäste des Abends im anschließenden Lateinturnier sportliche Höchstleistungen verbunden mit durchgängiger Spritzigkeit und Musikalität genießen. Deshalb applaudierten sie besonders für die Leistung von Ilie Bardahan/Anastasia Bodnar (Shall we Dance Berlin), die den ersten Platz im Lateinturnier belegten. Aber auch Rami Schehimi/Jurga Gustaita, die zum zweiten Mal

Zweite wurden, sowie Robert Beitsch/Maike Wende vom Ahorn Club Berlin (dritter Platz) wurden vom Publikum mit viel Beifall bedacht. Überhaupt spielten die Paare während ihrer Darbietungen so mit dem Publikum, dass die Begeisterung für den Tanzsport auf die Gäste übersprang.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Formation des TTH Dorsten. Seit längerer Zeit hatten sich die Dessauer eine Formation als zusätzlichen Showact gewünscht. Mit ihrer neuen Choreografie in den lateinamerikanischen Tänzen tanzten sich die Dorstener in die Herzen des Publikums. Auch für alle anderen Showeinlagen des Abends gab es viel Beifall. Gleich zu Beginn bekamen die Kindergruppen unter der Leitung von Victoria Lumnitzer für ihren neuen Tanz einen ganz besonderen Applaus. Die Fritjof Laubner-Galaband aus Dresden sorgte in bewährter Weise für den passenden musikalischen Rahmen. Die über 500 Gäste und die Organisatoren freuen sich bereits auf das nächste Turnier, das voraussichtlich am 9. November 2013 stattfinden wird.

Marion Puttkammer

Das Lateinfeld.  
Fotos: privat



Frank Schulnies/Katja Döring.

Benjamin Becker und

# Sie wollen tanzen, tan



Benjamin Becker und Josefin Dinger  
mit ihrem Trainer Daniel Stelter.  
Foto: privat

Im Tanzkreis Brillant lernen viele Jungen und Mädchen aus Gera und Umgebung ihre ersten Tanzschritte. Dort finden Kinderpaare zusammen und werden in unzähligen Übungsstunden auf ihre ersten Standardturniere vorbereitet. Auch im Jahre 2001 entstand eine kleine Gruppe mit fünf Paaren im Alter von sechs bis acht Jahren. In nur einem Jahr sollten diese jungen Tänzer unter Leitung von Rosemarie Grimmer und ihrem Assistenten Ingo Ronneberger auf ihr erstes Standardturnier vorbereitet werden. Das jüngste und kleinste Paar waren Benjamin Becker und Josefin Dinger. Niemand ahnte damals, dass die Kleinsten einmal die Erfolgreichsten sein würden.

Bei ihrem ersten Turnier am 3. Oktober 2002 bildeten Benjamin und Josefin das Schlusslicht in der Ergebnisliste. Zehn Jahre später tanzen beide noch immer zusammen und gehören zu den deutschen Spitzenpaaren der Jugend A-Latein. Viele Höhen und Tiefen liegen hinter den beiden 18-jährigen. Sie kämpften mit vielen Niederlagen, einigen kleinen gesundheitlichen Problemen und einem Größenunterschied, der ihre Trainer immer wieder vor neue Aufgaben stellte. Denn sie wollten nur tanzen, tanzen, tanzen und dies nur zusammen. Ein Partnertausch war nie ihr The-